



# inside



BIT-Mitgliederversammlung am 3.5.2019  
**NEUER VORSTAND STEHT ZUR WAHL** >> S. 2



Konzert Miss Zippy & The Blues Wail  
+ Special Workshop  
**DELTA ROOTS & MORE** >> S. 7



BLUES IN TOWN Sessions  
**MAL MIT, MAL OHNE ...** >> S. 8



**In memoriam Apfel-  
baum und Wiese ...**

# Viele Zukunftschancen, viele Ideen, wenig Mut?

(mf/ck) In der Mitgliederversammlung am 3. Mai steht die Neuwahl des Vorstands an. Eigentlich eine leichte Aufgabe für die wahlberechtigten Mitglieder. Die Stimme geht an den für sie passenden Kandidaten und die Sache ist in trockenen Tüchern. Wenn da nicht die Hürde der Kandidatur wäre.



Foto: pixabay

## DER GESAMTE BISHERIGE VORSTAND STEHT FÜR DAS AMT NICHT MEHR ZUR VERFÜGUNG.

**N**ein. Das ist absolut kein Statement im Sinne von „wir haben die Schnauze voll, macht euern Kram doch allein“. In einer sehr schwierigen Zeit – die bewältigten Probleme waren vielfältig und wurden hinreichend diskutiert – waren die fünf bereit, Energie, Freizeit und Nerven zu riskieren. Und wofür? Um uns allen den Verein zu erhalten, die lieb gewonnenen Möglichkeiten unserem Hobby nachzugehen auch weiterhin zu bieten. Wenn wir ehrlich sind, hätte die Unterstützung und Anerkennung aus den Reihen der Mitglieder das ein oder andere Mal durchaus etwas größer sein können.

**D**ass nach einer doch sehr beanspruchenden Zeit bei allen der Wunsch besteht, wieder ins zweite Glied zurück zu rücken, um wieder mehr Herr über die eigene Freizeit zu sein, ist mehr als verständlich. Aber keiner geht



BERNHARD



Blues in Town verloren. Alle werden sich weiterhin in verschiedenen Funktionen engagieren. Gabi, Holger, Przemek, Steffen und auch Bernhard, dafür gilt euch unser Dank.

Das schließt auch Michael ein, der Ende des vergangenen Jahres Bernhard im Vorstand abgelöst und mit viel Energie auf diese Mitgliederversammlung hingearbeitet hat. Er ist der einzige, der weiterhin als Vorstand zur Verfügung steht.

## AUFBRUCHSTIMMUNG, NEUER SCHWUNG UND NEUE STRUKTUR FÜR DIE NÄCHSTEN JAHRE

**I**n den vergangenen Monaten hat sich viel getan. Nachdem die Altlasten bewältigt waren, konnte endlich die Zukunft von Blues in Town angegangen werden. In den Zukunfts-Workshops hat sich gezeigt, wie erstaunlich groß die Bereitschaft der Mitglieder ist, sich zu engagieren. Wenn ihre Wünsche und Meinungen ernstgenommen werden und über das, was im Verein passiert, auch informiert sind.



## MITGLIEDER VERSAMMLUNG 3.5.19, 19:00 Uhr

**D**abei entstand auch eine neue Vereinsstruktur aus einer ganzen Reihe von „bits“, Ausschüsse, die selbstorganisiert für die unterschiedlichen Aktivitäten im Verein zuständig sind, und drei Vorständen, die diese Ausschüsse koordinieren, den Verein repräsentieren und verantworten. Eine ausführliche Vorstellung der neuen Struktur findet sich auf den Seiten 4 und 5.

**SEID NICHT FEIGE, LEUTE! LASST MICH HINTERN BAUM!\* DER VEREIN HAT FREIWILLIGE VERDIENT!**

**D**ie Kandidatenliste für die drei Vorstandsämter ist noch ziemlich kurz. Bei den bisher geführten Gesprächen liegt das aber nicht an mangelnder grundsätzlicher Bereitschaft, sondern vor allem am Respekt vor der zeitlichen Belastung. Sicher wird es ganz ohne Einsatz nicht gehen. Die neue Struktur und das in der letzten Zeit gezeigte Engagement einer breiten Mitgliederbasis wird den Aufwand für den Einzelnen aber deutlich kleiner halten, als es in der Vergangenheit der Fall war. Da können wir ganz zuversichtlich sein.

**D**aher hier noch einmal ein dringender Aufruf an alle Mitglieder, denen der Verein am Herzen liegt;

**GEBT EUCH EINEN RUCK UND WERFT EUREN HUT IN DEN RING!**

Schließlich soll die Mitgliederversammlung eine echte Wahl und Blues in Town einen vollständigen, handlungsfähigen Vorstand haben.

**Z**wei Kandidaten haben bisher zugesagt, sich zur Wahl zu stellen. Diese beiden möchten wir euch hier noch kurz vorstellen.



**CHRISTOPH KLEIN**

Christoph Klein, Dipl. Kommunikations-Designer, selbständig, 59 Jahre alt, in fester Partnerschaft lebend, 1 Kind. Mitglied seit 2017. Seit Mitte 2018 aktiv in der BIT Medien-Gruppe.

### Warum ich kandidiere?

Zu Blues in Town kam ich damals eigentlich, um Spaß zu haben. Um mit anderen zu musizieren. Erst nach und nach – und dann vor allem durch die Mitarbeit in der Medien-Gruppe – wurde mir bewusst, wie viel Potenzial der Verein hat. Aber auch, wie viel Aufwand und Einsatz es erfordert, BIT am Laufen zu halten und die Möglichkeiten für Mitglieder, Interessenten und die Region auszuschöpfen. Der bisherige Vorstand hat viel Einsatz gezeigt, doch es bleibt viel zu tun.

Für den Spaß, den ich hier schon haben durfte, möchte ich nun meinen Beitrag leisten – mit meiner Kandidatur zum 1. Vorsitzenden.



**MICHAEL FAULHABER**

Michael Paul Faulhaber, Musiker, 66 Jahre alt, verheiratet, 1 Kind. Mitglied seit 2015. Im Sessionleiterteam, Kassensprüfer 2017/2018. Seit 01.01.2019 im Vorstand.

### Warum ich kandidiere?

In unserem Verein steckt noch viel Potenzial für die Zukunft. Die Region ES braucht Blues in Town. Wir können dazu beitragen, dass auf dem Blues-Humus in der Region vielfältige und gute moderne Musik noch mehr zum Blühen kommt und viele Musiker in BIT ihre Heimat sehen.

Auf der kommenden Mitgliederversammlung steht die Weichenstellung in Richtung Zukunft zur Debatte und zur Entscheidung. Ab dem 4. Mai können wir mit der Umsetzung beginnen.

Da helfe ich gerne mit und kandidiere für den Vorstand Finanzen.

\*Zitat aus dem Song „Des Pudels Kern“ von Ulrich Roski.

Da schickt der General bei der Schlacht gegen Pilze seine Leute nach vorn und versteckt sich selbst hinterm Baum. Soll heißen: Nicht die andern machen lassen und sich selbst wegducken! Selbst Verantwortung übernehmen.

# Ten little bits make ... ONE WHOLE BIT

Wir möchten euch nicht diesen Brief von Claus-Peter vorenthalten, der ein wichtiges Ergebnis des Zukunfts-Workshops super auf den Punkt bringt.

Hallo zusammen,

zunächst mal möchte ich nochmals ein großes Dankeschön an David und Michael sagen, dass sie die Zukunfts-Initiative initiiert und durchgeführt haben, das war in der aktuellen Situation unseres Vereins verdammt wichtig!!

Ich möchte hier für uns nochmals einen wichtigen Punkt aufgreifen und Euch für die nächsten Planungsschritte mit ans Herz legen; ein Thema, das wir auf Grund meines Hinweises auch im letzten Workshop am Ende noch diskutiert hatten; es betrifft unsere neue geplante Struktur bzw. die Übernahme der Jobs, die dahinterstehen.

Ich habe diese Woche zufällig zwei Mitglieder in der Stadt getroffen, ich habe denen kurz von der geplanten neuen Struktur berichtet. Dazu gab es folgende wichtige Feedbacks:

- Es besteht – so habe ich das interpretiert – grundsätzlich Bereitschaft, sich mehr im Verein zu engagieren.
- Sie beklagen aber, dass sie keinen Überblick über die Aufgaben in unserem Verein haben.
- Sie würden auch am liebsten eher kleinere Aufgaben übernehmen, als gleich eine der neuen 10 Gesamtverantwortungen.
- Und sie würden das gerne zusammen mit anderen **im Team** machen.

Also, wie gesagt, genau das Thema vom vorletzten Sonntag. Da ich nicht davon ausgehe, dass wir es direkt schaffen werden ausreichend Interessierte für die verantwortliche Übernahme der neuen 10 Ausschüsse zu gewinnen, schlage ich Folgendes vor:

- ▶ Lasst uns im ersten Schritt für jedes Thema zunächst mal **Mitglieder finden, die ein konkretes Interesse an einem Thema haben, ohne sich schon abschließend festlegen** zu wollen.
- ▶ Lasst uns die 10 neuen Ausschüsse „bit“ nennen = **blues-in-town interne teams** (in Kleinbuchstaben zur besseren Abgrenzung zum „BIT“)
- ▶ Idealerweise haben wir am Ende **für jedes unserer 10 Themen mind. 2, besser 3 und mehr interessierte Mitglieder** mit grundsätzlicher Bereitschaft.
- ▶ Diesen „vorläufigen bits“ geben wir 4 Wochen, um sich **im Team auszutauschen, welche der Unterpunkte sie verlässlich in der Lage sein werden, zu übernehmen**, also z.B. für die „Workshop-Orga“.

▶ Dazu müssen wir Ihnen **die Liste der aktuell bekannten Aufgaben geben**, also inhaltlich so aufbereitet, wie Gabi am Workshop die Liste der Aufgaben im Verein an uns verteilt hatte bzw. wir bereits mit Kärtchen definiert hatten.

▶ Jedes „vorläufige bit“ berichtet dann seine Möglichkeiten an das neue Vorstandsteam, ggf. mit dem einen oder anderen von uns unterstützt zur Begutachtung. Der Vorstand entscheidet dann, **ob das Angebot des neuen bit für die Aufrechterhaltung der Aufgabe ausreicht**.

Wenn nicht, fällt – im Extremfall – dieses bisherige „Angebot von BIT“ weg.

Wenn OK, bekommt jedes neue bit eine AKV-Liste (**Aufgaben – Verantwortlichkeiten – Kompetenzen**), diese wird natürlich für alle bits gleich aussehen, was V und K betrifft.

▶ Jedes bit muss einen **„bit-Hauptansprechpartner“** benennen.

▶ Sobald ein bit in dieser Weise aufgestellt ist, **wird es vereins-intern kommuniziert**, per Mail, per inside, ... am besten mit Bildle, eigene bit-Mailadresse; und am besten auch in einem für alle Mitglieder passwort-geschützten Bereich unserer Homepage, in dem jedes bit selbst seine Aufgaben, sein Team, seine To-dos, Dokumente oder Aufrufe usw. hinterlegen kann, und sich im Idealfall weitere Mitglieder, die Interesse haben, aktiv einbringen können.

**Ich habe die Hoffnung, dass wir durch dieses Format von quasi selbst-organisierten bits, mehr Mitglieder für die nötige Mitarbeit im Verein gewinnen und einen Großteil unserer Aufgaben im Verein weiter abdecken können.**

Sicherlich braucht es einen im Vorstand (oder sonst. Rolle), der sich organisatorisch und beratend um diese BIT/bit-Struktur kümmert und regelmäßig „updated“.

**Was meint Ihr dazu?**

Dieser Ansatz unterstützt in jedem Fall das Wort „modern“ in unserem neu formulierten Selbstverständnis! :-)

Viele Grüße

Claus-Peter



# BIT – Selbstverständnis

Beim Zukunfts-Workshop wurde gemeinsam ein längst überfälliges „Selbstverständnis“ ausgearbeitet. Denn viele Interessenten – zum Teil auch Mitglieder – wissen gar nicht, was dieser Verein eigentlich ist, was er tut, und wodurch er sich von anderen Vereinen unterscheidet. Dies ist der Vorschlag, der dann evtl. an der nächsten Mitgliederversammlung beschlossen wird:

## Wer wir sind? Unsere Vision

Wir, die Mitglieder der „Kulturinitiative Blues in Town e.V. Esslingen“, sind ein gemeinnütziger Verein mit einer einzigartigen Ausrichtung.

Wir bieten allen Bluesfreunden, Musikern und Interessierten eine vielfältige Plattform, den Blues in all seinen Facetten zu erleben, ihn kennenzulernen, ihn auszuüben und sich dabei musikalisch weiter zu entwickeln. Alle Mitglieder und Gäste möchten wir an unserer Begeisterung für den Blues und unseren Verein teilhaben lassen.

Wir prägen als aktiver und moderner Verein das kulturelle Leben in der Region.

## Wie wir sind? Unsere Mission:

### ▶ offen

- für Interessierte aller Nationalitäten (Jung und Alt)
- für jeden Blues und seinen verwandten Musikstilrichtungen
- für Zusammenarbeit mit anderen Vereinen oder Veranstaltern
- für jeden Gast und jedes neue Mitglied
- für Kritik und Ideen, die von unseren Mitgliedern oder von außen an unseren Verein herangetragen werden.

### ▶ leidenschaftlich

- Wir lieben und engagieren uns für den Blues und haben Spaß, an den Vereins-Aktivitäten mitzuwirken; jeder nach seinen Möglichkeiten.

### ▶ kreativ

- Wir haben Freude an der Vereinsgestaltung im Sinne unseres Selbstverständnisses.

### ▶ transparent

- Unser Vereinsleben, die Struktur, die Gremien und Prozesse sind für alle Vereinsmitglieder und Interessierte zugänglich und verständlich.
- Die Besetzung von Vorständen, Gremien und sonstigen Vereinsausschüssen sowie die Abstimmung über Beschlüsse zur Vereinsarbeit erfolgen demokratisch und nach den geltenden Regeln.

### ▶ kooperativ

- In die Vereinsarbeit und -steuerung binden wir möglichst viele Mitglieder ein.

Wir richten unser Verhalten nach diesen Attributen aus. Damit schaffen wir eine Atmosphäre, in der sich Mitglieder wohlfühlen und die auf Interessenten anziehend wirkt.

## Unser Wirken und Tun ist davon geleitet, den Blues in seiner ganzen Vielfalt

- ▶ zu erleben
- ▶ zu praktizieren
- ▶ zu aktivieren
- ▶ zu kommunizieren

## Was tun wir? Unsere vier Säulen

Entsprechend unserer Mission steht unser Verein auf vier Säulen:

### 1. Erleben – Konzerte & Feste

**Ziel:** Wir veranstalten Konzerte und Feste mit regionalen und internationalen Musikern in einer Weise, dass:

- a. die Veranstaltungen auf einer wirtschaftlichen Basis stehen
- b. die Zuschauer gerne und zahlreich kommen
- c. wir uns zu einem für Künstler und Zuschauer beliebten Veranstalter in der Region und darüber hinaus entwickelt haben.

### 2. Praktizieren – Jam-Sessions & Hausmusik

**Ziel:** Wir bieten in unser Location „Blues Base“ für unsere Mitglieder und für Gäste vielfältige und verlässliche Möglichkeiten, den Blues zu üben und gemeinsam zu musizieren, sodass BIT zu einem in seiner ganzen Vielfalt beliebten Anlaufpunkt für praktizierende Musiker in der Region geworden ist.

### 3. Aktivieren – Workshops/Seminare & Mitarbeit

**Ziel:**

- a. Wir bieten unseren Mitglieder und Gästen – unter Beachtung der Wirtschaftlichkeit – vielfältige Möglichkeiten, Instrumente und Gesang zu erlernen, sich fortzubilden und gemeinsam in einer Gruppe (Band) zu spielen.
- b. Wir schaffen für unsere Mitglieder Optionen, sich mit kleinen und/oder größeren Aktivitäten im Verein zu engagieren.

### 4. Kommunizieren – Angebote zum Austausch und Zusammensein

**Ziel:**

- a. Wir fördern mit unserem Vereinsheim (der Blues-Base), unserem Internetauftritt, unserer Vereinszeitung (BIT inside) und weiteren Angeboten die Möglichkeiten für unsere Mitglieder, für Bands und für Gäste, sich über den Blues zu informieren und auszutauschen.
- b. Geselliges Miteinander und natürlich auch der Gedankenaustausch außerhalb des Blues sind fester Bestandteil unserer Blues Base.

# Delta Roots & more ...

„Miss Zippy and the Blues-Wail“ jammern und wehklagen jedoch nicht, wie das Wort „wail“ vielleicht vermuten lässt – im Gegenteil, sie bringen Stimmung und gute Laune mit ihrer Blues-Swing-Jazz-Funk-Mischung.

Dabei besteht ein Blues-Wail-Programm nie aus 08/15-Bluesnummern. Die fünfköpfige Band vereint die vielen Facetten des Blues zu einem einzigartigen Konzertereignis. Sie spielen wenige Blues-Classics, vorwiegend präsentiert die Band ein überraschendes Programm, das auf diese Art selten auf deutschen Bühnen zu erleben ist.

Wenn **Linda Krieg** alias **Miss Zippy** und ihre Band **The Blues Wail** die Bühne betritt, ist Südstaaten Feeling angesagt. Pure Emotion verwandelt den Saal in einen Club im Schwarzen Viertel von New Orleans – so die Presse. Hier klingt der Blues wie Moll mit einer dicken Prise Hoffnung. Wer schwermütigen 08/15-Blues erwartet, sitzt auf dem falschen Pferd! Hier geht's erfrischend und rhythmisch zu. Die Band ist gespickt mit hochkarätigen Musikern aus der Rhein-Main Musikszene und hat ihre neue CD „Cool Beans“ im Gepäck!

**Linda Krieg** organisiert seit Jahren Sessions, gründete 2004 das Frankfurter Harmonica Meeting, gibt Workshops und wirkt in vielen Projekten mit. So ist sie neben *Miss Zippy* auch als Reisende *Lilly Harpoon*, im Akustik-Duo *Moondance* oder als Gastmusikerin (*Matchbox Bluesband*, u.a.) zu sehen. Dabei ist sie nach wie vor von den Klang- und Ausdrucksmöglichkeiten der Bluesharp fasziniert.

Ursprünglich aus dem Rockbereich stammend hat **Peter Lehmler** in langjähriger Erfahrung nahezu alle Stile gespielt, eigene Stücke komponiert und in den verschiedensten Bands mitgewirkt. Absolut vielseitig, versiert, gefühlvoll und authentisch. Neben *Miss Zippy & the Blues Wail* spielt er unter anderem bei *Bee Flat* (Soul) und *Berry Blue* (Jazz, Blues).

Eigentlich war der Bass für den Kalifornier **Steve Dawson** nur eine Notlösung. Seine High School Bigband suchte jemanden, der den vakanten Platz füllen konnte. Heute, 15 Jahre später, blickt er auf eine



**Linda Krieg:** bluesharp, vocals, ukulele  
**Larry „Doc“ Watkins:** vocals  
**Peter Lehmler:** guitars, vocals  
**Steven Dawson:** bass, vocals  
**Ernesto Richioso:** drums, percussion

4.5.

mit Jazz-, Blues-, Rock-, Ska-, Cover- und Tribute-Bands gespickte Vergangenheit zurück, mit unzähligen Gigs in Philadelphia, Boston, Sydney, und natürlich in seiner Wahlheimat, dem Rhein-Main Gebiet rund um Frankfurt am Main.

„Nice and gentle grooves guaranteed“, so lautet das Motto des Drummers/ Percussionisten **Ernesto Richioso**. Er lebt seit vielen Jahren im Rhein-Main Gebiet und ist in verschiedenen Bands und Musik-Genres zu Hause. Diese Vielseitigkeit passt hervorragend zu der Musik von Miss Zippy. Manche nennen ihn Groove-Buddah. Er

sagt einfach – ich bin ein Wohlfühldrummer, der Songs mit geschmackvollem Spiel veredeln kann.

**Larry „Doc“ Watkins**, die „Bluesstimme“ aus West Virginia/USA, lebt und wirkt seit Mitte der 90er Jahre in „Good ol' Germany“. Als Sänger folgt Larry der Tradition von Muddy Waters, Chester Burnett, T-Bone Walker, BB King u.a., die Songs in seinem ureigenen Stil zu interpretieren und mit den Songs seine Geschichten zu erzählen. Energiegeladen und mit großer Authentizität begeistert der erfahrene Sänger und Entertainer mühelos das Publikum.

## LINDA KRIEG alias „MISS ZIPPY“ SPECIALWORKSHOP „BLUES-HARP“

für Einsteiger  
 + Fortgeschrittene

SAMSTAG 4.5.2019  
 14–16.30 Uhr

KOSTEN: 42 EUR, 38 EUR für BIT-Mitglieder  
 WORKSHOP LOCATION: BLUES BASE, Talstr. 15, 73249 Wernau,  
 Anmeldung per E-Mail: bluesbase@bluesintown.de

# Mal mit, mal ohne Strom – aber immer unter Spannung

(ck) Jeden zweiten Freitag veranstalten wir in der Blues Base in Wernau unsere Jam-Sessions. Hier treffen sich Musik-Professionals und Freizeitmusiker, eingefleischte Blues-Fetischisten und Fans aller anderen Musikrichtungen, die der Blues je beeinflusst hat. Gäste sind dabei genauso willkommen wie selbstverständlich alle Vereinsmitglieder. Diese Abende stehen wie kaum eine andere Aktivität von Blues in Town für die vier Säulen, die unseren Verein ausmachen: Musik erleben, praktizieren, kommunizieren, aktivieren.



## AKUSTISCH

in der Regel am  
zweiten Freitag im  
Monat ab 20.30 Uhr.

Termine 2019:

11.1.

8.2.

8.3.

12.4.

10.5.

14.6.

12.7.

–

13.9.

11.10.

8.11.

13.12.

...

## ELEKTRISCH

in der Regel am  
letzten Freitag im  
Monat ab 20.30 Uhr.

Termine 2019:

25.1.

22.2.

29.3.

26.4.

31.5.

28.6.

26.7.

–

27.9.

25.10.

29.11.

20.12. X-MAS-SESSION

...



## WIE MUSS ICH MICH DIESE JAM-SESSIONS VORSTELLEN?

**K**napp auf den Punkt gebracht sind die Sessions eine Mischung aus Konzert und Kneipe. Live-Musik mit überraschenden Highlights verbreitet Konzert-Feeling und die Möglichkeit sich in lockerer Atmosphäre gut zu unterhalten, Kontakte zu knüpfen oder Freundschaften zu pflegen, steht einer echten Kneipe in nichts nach. Für alle, die selbst Musik machen, steht unsere Bühne offen. Wir bieten die Gelegenheit, sich und seine Musik live vorzustellen. Als Ausschnitt aus dem musikalischen Lebenswerk, als Test für neue Songs, zum Sammeln von Bühnenerfahrung oder einfach nur so, aus Spaß an der Musik.

## WER KANN TEILNEHMEN?

**G**anz einfache Antwort: Jeder. Ob Vereinsmitglied oder Gast, wir heißen jeden herzlich willkommen, der sich für einen Abend auf Live-Musik freut. Auf Gäste kommt lediglich ein symbolischer Eintrittspreis von einem Euro für eine Tagesmitgliedschaft zu.

**W**er mit dem Gedanken spielt selbst aufzutreten, kann ohne weitere Formalitäten am Session-Abend einfach vorbeikommen und sich als Bühnen-Act eintragen lassen. Um ganz sicher zu sein, dass es mit dem Auftritt auch wirklich klappt, kann eine Voranmeldung per E-Mail unter [a-session@bluesintown.de](mailto:a-session@bluesintown.de) oder [e-session@bluesintown.de](mailto:e-session@bluesintown.de) Wunder wirken.

Die komplette eigene PA mitzuschleppen, ist für einen Session-Auftritt absolut nicht nötig. Eine professionelle Bühnenausstattung mit Mikrofonen, Verstärkern, Mischpult, Sound- und Light-Anlage ist

ebenso vorhanden wie Spezialisten, die sich mit der Technik auskennen. Auch ein Schlagzeug ist aufgebaut und darf genutzt werden. Also wenig Aufwand für große Wirkung.

## WAS SIND DIE REGELN?

**V**öllig ohne Regeln kann eine solche Session natürlich nicht ablaufen. Lediglich ein paar grundsätzliche Richtlinien sollen für einen reibungslosen Ablauf sorgen.

### 1. Die Anweisungen der Sessionleitung gelten und sind zu akzeptieren.

Was nicht heißt, dass keine Absprachen oder Vereinbarungen möglich sind. Doch schlussendlich hat die Sessionleitung das letzte Wort.

### 2. Die Reihenfolge der Auftritte richtet sich nach dem Zeitpunkt der Anmeldung.

Wer sich zuerst anmeldet, spielt als erster, wer als letzter kommt spielt auch als letzter. Ist die maximale Anzahl an Acts erreicht, können weitere Anmeldungen abgelehnt werden.

### 3. Für jeden Auftritt stehen dem Künstler 15–20 Minuten zur Verfügung.

Die Anzahl der Songs, die präsentiert werden können, hängt somit von deren Länge ab.

### 4. Blues wäre schön.

An zumindest einem eurer Stücke sollte der Bezug zum Blues nachvollziehbar sein. Immerhin trägt unser Verein den Blues im Namen. Doch übertrieben eng sehen wir das nicht, denn der Blues bildet die schließlich die Wurzel eines Großteils aller populären Musik. Jazz, Rock'n'Roll, Rock und Soul sind nah mit dem Blues verwandt und selbst im Hip-Hop finden sich „Überbleibsel“ des Blues.

## WANN FINDET WAS STATT?

**D**a sich an einem Punkt die Geister oft scheiden, haben wir unsere Sessions in zwei Varianten aufgesplittet. Beide finden im Wechsel auf unserer „Hausbühne“ in der Blues Base in Wernau statt.

Die **Jam-Session Akustik** veranstalten wir an jedem zweiten Freitag im Monat. Hier geht es etwas ruhiger zu, denn zu diesen Terminen sind E-Gitarren verpönt. Eine angemessene Verstärkung von Vocals oder z.B. Sologitarre über die Anlage ist zur besseren Abstimmung aber durchaus möglich.

Die **Jam-Session Elektrik** findet dagegen an jedem letzten Freitag im Monat statt. Hier kommen die Freunde verstärkter Gitarrensounds auf ihre Kosten. Es ist zwar etwas lauter an diesen Freitagen, aber sie erfreuen sich – vielleicht gerade deswegen – großer Beliebtheit.

**S**elbstverständlich versorgt an allen Terminen die Bar die durstigen Blueser mit einer breiten Getränkeauswahl. **Was steht also eurem Besuch einer Jam-Session noch entgegen?**



## PINK PIZZA MIT KRESSESALAT UND SPROSSEN

## NEUES AUS PRZEMEK'S KOCHTOPF



(pg) Endlich ist es so weit, der Frühling ist da. Die Tage werden länger, die Sonne lässt sich öfter blicken und die ersten grünen Triebe beenden die graue Eintönigkeit. In der Natur beginnt das zarte Grün sich mit neuer Energie wieder seinen Raum zurückzuerobern.

Auch bei uns im Verein werden neue Wege eingeleitet und warum sollte nicht das gleiche auch für das Essen gelten. Bunte Farben, die regelrecht ins Auge stechen: Diese neuen Food-Trends erreichen auch uns in Esslingen. Egal ob Burgerbrötchen, Shushi oder Feingebäck, an knalligem Rosa führt in diesem Jahr kein Weg vorbei. Also keine Angst vor Farbe und beherzt loslegen!

Für die **Pink Pizza** solltet ihr die folgenden Zutaten im Haus haben.

**Für den Boden:**

500g Mehl - 1 Würfel Hefe - 5 EL Öl - ca. 100 ml Rote Bete Saft - ca. 150 ml Wasser - 1 Prise Zucker und Salz

**Für den Belag:**

250g saure Sahne - 1 EL Zitronensaft - 1 EL Italienische Kräuter - 4 Kugeln Mozzarella - 200g Rote-Bete-Salat - frische Kräuter nach Belieben (Minze, Basilikum, Schnittlauch) - 50g Sonnenblumenkerne - 50g Granatapfel-Kerne - Salz, Pfeffer, Olivenöl



Das Mehl sieben und ca. 3/4 davon bergförmig auf einer Arbeitsfläche anrichten. Mit dem Handrücken eine Mulde eindrücken. Die Hefe mit

Zucker in etwas lauwarmen Wasser auflösen und in die Mulde geben. Den Rote-Bete-Saft mit Wasser leicht erwärmen, ca. 150 ml zum Mehl geben und gut vermengen. Der Teig sollte nun sehr klebrig sein.



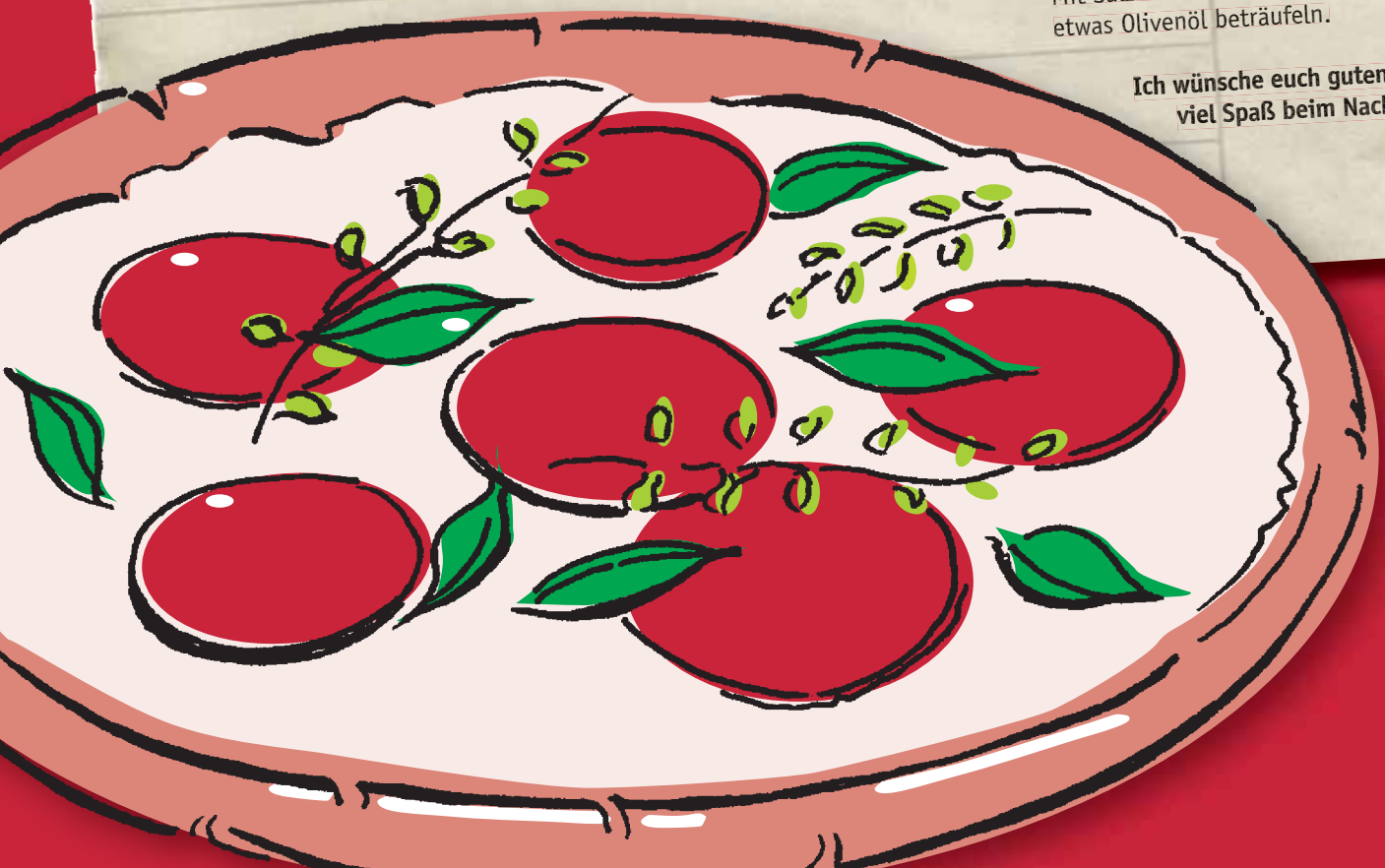
Das Salz in etwas Wasser auflösen und dazugeben, ebenso das Öl und das restliche Mehl. Alles zum einem glatten Teig verarbeiten und mindestens 10 min kneten. Eine Kugel

formen, in eine Schüssel geben, mit einem Handtuch abdecken und bei Zimmertemperatur 2 bis 3 Stunden gehen lassen.



Den ganzen Teig in 4 Teile teilen und auf einer bemehlten Arbeitsfläche ausrollen. Die saure Sahne mit dem Zitronensaft, Salz, Pfeffer und Gewürzen verrühren und auf dem Boden verteilen. Dann Mozzarella in Scheiben schneiden und jeweils eine Pizza belegen und bei 200°C ca. 16 min backen. Aus dem Ofen nehmen und mit Bete Salat, den gerösteten Sonnenblumenkernen, den frischen Kräutern, Sprossen und Granatapfelkernen belegen. Mit Salz und Pfeffer würzen und mit etwas Olivenöl beträufeln.

Ich wünsche euch guten Appetit  
viel Spaß beim Nachbacken!



Creedence Clearwater Revival:

# Proud Mary – ein Song über Pferdemit

(ph) Die Idee zu dem Song kam John Fogerty, als er mit der Band die Fernsehserie „Maverick“ anschaute. „Proud Mary“ erzählt die Geschichte eines Mannes, der einen sicheren Arbeitsplatz aufgibt und sich dann mit Gelegenheitsjobs durchschlägt. Bis er schließlich am Mississippi Menschen trifft, deren Lebensweise ihm zusagt. Der gleichmäßig dahinfließende Fluss und die sich immer weiter drehenden Räder des Mississippi-Dampfers stehen für ein stetes Leben ohne Hektik.

**A**nders, als vielfach angenommen, enthält der Text keine autobiographischen Züge. Die Band stammte aus Kalifornien und Fogerty sah den Mississippi zum ersten Mal, nachdem der Song im Jahre 1969 die US-Charts gestürmt hatte.

Bei den Anfangsakkorden von „Proud Mary“ ließ sich Fogerty von Beethovens 5. Sinfonie inspirieren. Im Refrain heißt es „big wheels keep on turnin‘, Proud Mary keeps on burnin‘...“. Fogerty singt hier „boinin“ und imitiert damit mit den Akzent von Howlin‘ Wolf.

Mit dem Backgroundgesang der Gruppe war John Fogerty nicht zufrieden und nahm diesen im Playback-

verfahren nachträglich noch einmal neu auf. Dies führte zu den ersten Spannungen innerhalb der Gruppe.

In einigen Textfassungen des Songs findet man folgende Zeile „Cleaned a lot

of plates in Memphis, pumped a lot of pain down in New Orleans“. Er zapfte Schmerzen? Hier muss es sich wohl um einen Schreibfehler handeln, der mehrfach kopiert wurde. Richtig heißt es *pane*. Dies ist die Abkürzung von *propane* (Propangas) und damit ist in der Umgangssprache Treibstoff gemeint. Der Sänger hat also Benzin gezapft. Tina Turner singt an dieser Stelle übrigens *tane*. Das ist wiederum die Abkürzung von *butane* (Butangas) und bedeutet das gleiche.

Und was bedeutet nun „Proud Mary“? Klar, das ist der Name eines Mississippi-Dampfers. Oder etwa doch nicht?

(Fortsetzung im nächsten BIT inside)



Foto: Peter Huschka

## ZULETZT GEHÖRT – GESUCHT UND GEFUNDEN

Boosie Badazz:

# Wo Blues draufsteht, ist auch Blues drin?

(ck) In den vergangenen Wochen wurde viel diskutiert im Verein. Auch darüber wie eng wir das mit dem Blues sehen. Darf es bei uns auch Rock geben? Oder Jazz? Pop oder sogar Rap und HipHop?

**E**in schönes Beispiel dafür wie viel Blues im Rap stecken kann, kommt von einem Rapper aus Louisiana – ja, genau da her, wo man sich auch sein Mojo abholen kann. Sein fast noch brandneues Album hat nicht nur den Titel „Boosie Blues Cafe“. In fast allen Songs von Boosie Badazz ist der Blues spürbar, in einigen Titeln kräftig variiert

und für den Rap „zurechtgebogen“, in anderen zeigen sich die 12 bars schon fast klassisch. Zugegeben, der Typ hat in den letzten Jahren jedes Rap-Klischee bedient: Drogen, illegaler Waffenbesitz, Mordverdacht, mehrere Jahre Knast. Jedes Verständnis für den, der meint, das dann lieber nicht anhören zu wollen. Aber es ist schon ein verflucht cooler, relaxter Sound, den er da zum Besten gibt.

Anspieltip:

**Boosie Badazz / Devil in my bedroom**  
auf [www.youtube.com](http://www.youtube.com)  
oder

**Boosie Badazz / Love yo family**  
auf [www.youtube.com](http://www.youtube.com)

**D**a erscheint mir eins ganz klar: Eine Band mit einem solchen Sound gehört sicher auch auf eine Blues in Town Bühne, für eine Jam-Session und sogar für ein Konzert.

# Es gibt Leben hinterm Zaun.

Es gibt viele interessante Angebote – nicht nur unsere. Wir haben ein paar für euch rausgesucht ...

## Mai 2019

### JOSH SMITH & BAND

3. Mai 2019, 20.30 Uhr  
Laboratorium Stuttgart  
www.laboratorium-stuttgart.de

### MISS ZIPPY & THE BLUES WAIL FEAT. LARRY DOC WATKINS

4. Mai 2019, 20.30 Uhr  
Blues in Town, Lucia e Matteo, Hedelfingen  
www.bluesintown.de

### ELIZABETH LEE'S COZMIC MOJO

4. Mai 2019, 21 Uhr  
Adler Meidelstetten  
www.adler-meidelstetten.de

### DELTA MOON

10. Mai 2019, 20.30 Uhr  
Laboratorium Stuttgart  
www.laboratorium-stuttgart.de

### AKUSTIK-SESSION

10. Mai 2019, 20.30 Uhr, Blues Base, Wernau

### LOCALS IN CONCERT

24. Mai 2019, 20.30 Uhr, Club Bastion e.V.  
Kirchheim, www.club-bastion.de

### VETINARIS GROOVE

24. Mai 2019, 20.30 Uhr, Blues Base, Wernau  
www.bluesintown.de

### E-SESSION

31. Mai 2019, 20.30 Uhr, Blues Base, Wernau

## Juni 2019

### UKULELE FESTIVAL – WORKSHOPS

1. Juni 2019, ab 13 Uhr  
Laboratorium Stuttgart  
www.laboratorium-stuttgart.de

### BAD MOUSE ORCHESTRA

1. Juni 2019, 20.30 Uhr  
Laboratorium Stuttgart  
www.laboratorium-stuttgart.de

### GOOD 4 NOTHING

7. Juni 2019, 20.30 Uhr, Blues Base, Wernau  
www.bluesintown.de

### AKUSTIK-SESSION

14. Juni 2019, 20.30 Uhr, Blues Base, Wernau

### ZZ-TOP

26. Juni 2019, 20 Uhr, Festplatz Bietigheim

### ELEKTRIK-SESSION

28. Juni 2019, 20.30 Uhr, Blues Base, Wernau

### ROLLSCHUHPLATZ OPEN AIR – MANFRED MANN'S EARTH BAND

29./30. Juni 2019, 19.30 Uhr, Club Bastion  
e.V. Kirchheim, www.club-bastion.de

### ABI WALLENSTEIN, MICHA MAASS, KLAAS WENDLING

29. Juni 2019, 20.30 Uhr  
Blues in Town, Lucia e Matteo, Hedelfingen  
www.bluesintown.de

## Juli 2019

### GAILDORFER BLUESFEST

5./6. Juli 2019, Kocherwiese, Gaildorf  
www.bluesfest.de

### BLUES IN TOWN OPEN AIR BEIM ESSLINGER BÜRGERFEST

6./7. Juli 2019, Maille Park Esslingen  
www.bluesintown.de

### JOHN FOGERTY BEIM WINTERBACHER ZELTSPEKTAKEL

17. Juli 2019, Mühlstraße, Winterbach  
www.zeltspektakel.com

### LOCALS IN CONCERT - TROMMELNACHT

20. Juli 2019, 19.00 Uhr, Club Bastion e.V.  
Kirchheim, www.club-bastion.de

## Festivals/Workshops

### Mai:

- ▶ Harp-Workshop Linda Krieg, Blues in Town, Blues Base, Wernau
- ▶ BluesClubChiemgau-Festival, Rimsting
- ▶ Guitar Heroes Festival, Joldelund
- ▶ Rockin' The Blues: Berlin, Köln, München, Frankfurt, Hamburg

### Juni:

- ▶ International Day Of The Blues, Bad Pyrmont
- ▶ 28. Grolsch Blues Festival, Schöppingen
- ▶ Rhythmus-Workshop Micha Maass, Blues in Town, Blues Base, Wernau

### Juli:

- ▶ Winterbacher Zeltspektakel

## Impressum

### Herausgeber

Kulturinitiative Blues in Town e.V. Esslingen  
Vereinsheim / Postadresse: Talstr. 15, 73249 Wernau  
info@bluesintown.de

Vertreten durch den Vorstand nach § 26 BGB:

H. Steidle, P. Grochol, S. Schöchle, M. Faulhaber, G. Koch  
Vereinsregister Registergericht Esslingen  
Registernummer: 211751

Erscheinungsweise: sporadisch.

Inside liegt gedruckt in der Blues Base und bei Konzerten aus.

**V.i.S.d.P.:** Gabi Koch, Ressort Medien  
medien@bluesintown.de

### Redaktion, Autoren:

Peter Huschka (ph), Christoph Klein (ck), Przemyslaw Grochol (pg),  
Gabi Koch (gk), Michael Faulhaber (mf)

## FEEDBACK

medien@bluesintown.de

Natürlich sind wir offen für Kritik, und erst recht für Lob :)  
Und wenn ihr einen Beitrag, einen Leserbrief, oder eine  
Biete-Suche-Anzeige in „BIT inside“ beisteuern wollt,  
schickt es an das Team Medien. Wir behalten uns jedoch  
vor, Beleidigendes oder Diffamierendes auszusortieren.  
Und wer Lust hat, gedruckte Exemplare von BIT inside zu  
sponsern, darf dies gerne tun.

**Gestaltung:** Christoph Klein, Gabi Koch

**Lektorat:** Giannina + Peter Huschka

### Bildnachweis:

Bilder aus Fremdqellen sind direkt gekennzeichnet.  
Bilder ohne Kennzeichnung sind aus dem BIT-Archiv.  
Gestaltungselemente von B.M.Design.